

Bürgerinitiative Pro Region Heilbronn-Franken: Mitgliederversammlung im Hotel St. Michael

Die Regionen Baden und Württemberg auf gutem Wege

Von unserem Mitarbeiter Werner Palmert

Heilbronn-Franken. "Die Regionen Baden und Württemberg sollen zusammenwachsen." So das Credo des Vorsitzenden der Bürgerinitiative "Pro Region Heilbronn-Franken". Professor Reinhold Würth, bei der Mitgliederversammlung im Tauberbischofsheimer Hotel. St. Michael, an der zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft aus der ganzen Region teilnahmen.

Man will das Zusammenleben der Bürger fördern, die Region sei auf gutem Wege, wie der Künzelsauer Erfolgsunternehmer in seiner Grußansprache betonte.

Für die Kreisstadt Tauberbischofsheim begrüßte Bürgermeister Wolfgang Vockel die Mitglieder von "Pro Region" im ehemaligen Erzbischöflichen Konfikt, in dem auch der höchste Würdenträger der Katholischen Kirche in Baden-Württemberg, Erzbischof Dr. Robert Zollitsch, seine Schulausbildung erhalten hat.

Frank Stroh gab den Jahresbericht bekannt und blickte auf ein gelungenes Jahr 2008 zurück. In zwei Beiratssitzungen und vier Vorstandssitzungen und in verschiedenen Arbeitsgruppen wurden die Projekte des Jahres 2008 in Angriff genommen. Die Zahl der Mitglieder im Verein ging zum Jahr 2008 um fünf auf 466 zurück, (Stand 29. April).

Projekte im Jahr 2008 waren die Regionaltafel in Neckarsulm im Audi-Forum, wo auch im Februar dieses Jahres die achte Auflage dieser Veranstaltung folgte. Das elfte "Festival der Vielfalt" fand am 1. Juni 2008 in der Kur- und Badestadt Mergentheim statt. Rund 200 Gäste aus Politik und Wirtschaft nahmen am offiziellen Eröffnungsfestakt teil.

Der Regionaltag 2009 wird am 14. Juni in Brackenheim stattfinden. In 2010 wird die Stadt Gaildorf den Regionaltag ausrichten. Gespräche mit Bundestags- und Landtagsabgeordneten fanden statt, bei denen es hauptsächlich um die Hochschulsituation in der Region, die Bahnmodernisierung in Baden-Württemberg, den Neckarausbau und den Ausbau der Autobahn 6, die Frankenbahn, die Erbschaftssteuerreform und die Verschärfung der Passagierkontrollen an Verkehrsflughäfen ging.

Auf der Stallwächterparty in der Landesvertretung Baden-Württemberg in Berlin war die Bürgerinitiative mit einem Stand vertreten, dafür wurden 20 000 Euro investiert. Insgesamt hatte der Verein im Jahr 2008 Einnahmen von rund 145 349 Euro. Die Ausgaben beliefen sich auf rund 138 370 Euro. Die Entlastung des Vorstandes durch die Mitglieder erfolgte einstimmig.

Ausblickend auf das Jahr 2009 ging Frank Stroh auf den Regionaltag am 14. Juni in Brackenheim ein, für den der ehemalige Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, Erwin Teufel, als Festredner gewonnen werden konnte. Am 12. September wird in Künzelsau das Sportfest der Region stattfinden. Ausgetragen werden der Regions-Cup im C-Jugend-Fußball und C-Jugend Handball sowie in der Leichtathletik. Ein Jugend-Badmintonturnier und ein Beachvolleyball-Turnier sollen das Programm vervollständigen.

Mit ihrem Vortrag zum Projekt "Kunstlandschaft Region Heilbronn-Franken - 1. Triennale Regionale für zeitgenössische Kunst im Sommer 2011", stellten sich die beiden Studentinnen Dorit Bremm und Lisa Lütjens von der Hochschule für Gestaltung in Schwäbisch Hall den Gästen des Abends vor. Die Ausstellung soll ab 2011 alle drei Jahre stattfinden.

Das zentrale Anliegen dieses Projektes ist die Stärkung der Identität dieser Region mit den Möglichkeiten der künstlerischen Reflexion über ihre Besonderheiten, ihre Landschaft, ihre Geschichte und Geschichten und die Menschen, die in dieser Region leben. Damit will die Region Heilbronn-Franken erstmals geschlossen als Kulturregion auftreten.

Das Projekt soll die Landkreise Schwäbisch Hall, Hohenlohe, Heilbronn und den Main-Tauber-Kreis sinnlich erlebbar machen und miteinander verknüpfen.

Fränkische Nachrichten, 02. Mai 2009